

und das Jagdfieber waren geweckt worden.

Nur wenige Kilometer von Toblach entfernt liegt das windgeschützte Gsieser Tal. Hier wurde es dann ernst. Die Aufgabe: Fuchsjagd! Ein Ballon startet und fährt vor. Die Meute der verbleibenden Ballone startet etwas später und versucht dem »Fuchs« zu folgen. Jeder andere Modellflieger meint nun, dass dies ja sicherlich eine einfache Aufgabe sei – da fliege ich einfach hinterher und gut ist.

### König der Füchse

So einfach ist das bei den Ballonen nicht. Außer hoch und runter, kann

der Heißluftballon nicht weiter in seiner Fahrtrichtung gesteuert werden. Einzig allein die leichte Windbrise entscheidet, wohin die Reise geht. Da kann es häufig geschickt sein, die eine oder andere Höhe anzufahren und die passende Windrichtung zum Fuchsballon auszunivellieren. Es gehört schon ein wenig Geschick dazu, den Ballon in die richtige Richtung zu bewegen – zehn Meter rauf oder runter können hier schon entscheidend sein. Dort wo der Fuchsballon landet, versucht die Meute so nah wie möglich heranzukommen und ebenfalls zu landen oder durch Ablassen des Markers seine Position zum Fuchs zu markieren. Je näher man dem



Früh übt sich, wer einmal Modellballone fahren möchte – dieser Knirps darf schon mal den Sender festhalten

